

Marianne Herr

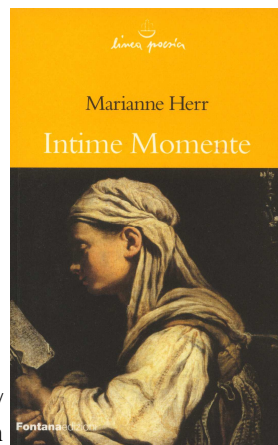
„Intime Momente einst und jetzt“, Gedichte

Fontana Edizioni, 2007, 128 S.
6963 Pregassona-Lugano, Fr. 28.00
ISBN 978-88-8191-246-9

Marianne Herr ist in Zürich geboren und lebt in Castagnola/Lugano. Sie war während zwanzig Jahren als Betreuerin und Lehrerin im Strafvollzug tätig. Seit 1992 freie Schriftstellerin. Mitglied des ZSV, der GEDOK, der Künstlergilde und des P.E.N. Preisträgerin der Künstlergilde 1997 für Lyrik und 2005 für Prosa. Im selben Verlag sind z.B. von ihr vorher erschienen: Lyrik: 2005 „Worte wandern auf endlosen Strassen“, 2004, „Morgen und alle Tage“ sowie „Herzschläge“. Prosa: 2006 „Martin und die Schwarzen Engel“, sowohl auf Italienisch wie auf Deutsch.

Ihre Gedichte in der neuen Sammlung berichten aus den Lebenszeiten. Der Leib „Wiege meiner Liebe“, „Welle meinem Schmerz / und meiner Seele Haus / für eine kleine Ewigkeit“. Da Marianne Herr, nach unserer Formulierung, im Süden lebt, wird dies auch in ihrer Lyrik spürbar, nicht nur in Titeln wie „Der Olivenbaum“ – der Baum bei ihr ein häufiges Thema – „Jasmin“ etc. Ausgangspunkt oft die Natur, die stets zum Menschen führt mit seinem Herz und der Sehnsucht. Zum Beispiel im Gedicht „Baum und Stein“, der Baum, der sich am Steilhang festhält im Gestein: „Doch auch der Stein / weiss sich gehalten / und keiner fällt. / Wie sehr gedenk ich / unserer Umarmung“. Eine Art Liebesgedicht. „Wie die Brücke sich spannt“, der Leib die Brücke „auf der meine Seele / der deinen entgegeneilt“. Die Liebe ein weiteres Thema – und ihr Vergehen.

Anvisiert ist eine einfache, eindringliche Sprache, das Allgemeinmenschliche, in der Sonne, mit Herzschlag, auf dem Weg des Glücks, das Lächeln ...In den weitem Seiten spielt das Erinnern mit hinein, bezogen auch auf Menschen, die prägend waren, auch Namen von bekannten Schriftstellern in den Titeln. Wichtig scheint der Versuch, beim vielen Negativen, das einem begegnen kann, ein gutes Ende zu finden. So etwa unter dem Titel „Verbrannte Worte“, die den Tag in weisse Stille hüllen, „doch unverseht / liegt in der Asche / ein Wort der Liebe / steigt auf / in einen fernen Himmel / ein neues Licht / ein neuer Stern.“



August Guido Holstein

aus ihrem Band „Intime Momente“

SPRICH ITALIENISCH

Sprich italienisch mit Pflanzen
im Süden sprich zärtlich
die Worte bella dolce amore
Kamelie Mimose Jasmin
werden die Sinne dir wiegen
in ihrem Duft wenn sie erblühen
in der vertrauten Melodie

Zu Bäumen sprich Worte
wie diese maestoso meraviglioso
sie werden die Hände dir füllen
mit Feigen Orangen Oliven
wenn sie die Sprache vernehmen
die würdig ist ihre Schönheit
zu fassen in vollendeter Harmonie.

IN MAGISCHER ZEIT

In der Höhle malt er
den Stier an die Wand
dass fließen möge
die Kraft des Tieres
in seinen Leib

Doch trägt der Starke
mit seinen Kiefern
zart eine Blume
um zu erinnern
die Zartheit der Seele

JASMIN

Wenn Wünsche
in die Ferne fliehn
und dein Lied verklingt
hüllt dich Jasmin
in seinen Duft
wiegt zärtlich deine Sehnsucht
die ganze Nacht.

DIE SCHAUKEL

Den Atem anhalten
die Liebe anhalten
das Leben anhalten
in jenem wunderbaren Moment
der Schweben
wo die Schaukel
am Ende des Schwunges
schwerelos
in vollkommener Ruhe
verharrt
zwischen zwei Herzschlägen
die Möglichkeit
der Erfüllung gespannt.